



1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt:

Artikelbezeichnung: **Extract. Aurantii amari fluid. ÖAB**

REACH
Registrierungsnummer *Eine Registrierungsnummer ist für diesen Stoff nicht vorhanden, da der Stoff oder seine Verwendung nach Artikel 2 REACH Verordnung (EG 1907/2006) von der Registrierung ausgenommen sind, die jährliche Tonnage keine Registrierung erfordert oder die Registrierung für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen ist.*

Verwendungszweck: pharmazeutischer Extrakt

Angaben zum Hersteller/Lieferanten:

Firma: Gehrlicher Pharmazeutische Extrakte GmbH
Robert-Koch-Str. 5, D-82547 Eurasburg , Tel: 08179/997790
e-mail: gehrlicher.extracts@t-online.de

Auskunftgebender Bereich: Telefon: 08179/997790 • Telefax: 08179/9977969
Notfalltelefon: Infraserv: Telefon: 08679 / 72222

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Gemisches:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 2, H225

Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG

R11

Kennzeichnungselemente:



Signalwort: **GEFAHR**

H- / P-Sätze:

H 225

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

P 210

Von Hitze / Funken / offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG

Gefahrenhinweise:

R 11

Leichtentzündlich

Sicherheitshinweise:

S 7-16

Behälter dicht geschlossen halten Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen

Sonstige Gefahren:

Keine bekannt

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Ethanolischer Extrakt aus Citrus aurantium L., ssp. aurantium

Ethanol

EG-Nr.: 200-578-6; CAS-Nummer 64-17-5

Anteil: 63,4 %V%V

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG:

F, R11

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 2, H225

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe Maßnahmen

- Nach Einatmen: Frischluft. Bei Unwohlsein Arzt hinzuziehen
Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen
Nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen. Augenarzt aufsuchen
Nach Verschlucken: Viel Wasser trinken. Keine Emetika. Keine Tierkohle. Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

reizende Wirkungen, Schwindel, Narkose , Rausch, Euphorie, Übelkeit, Erbrechen

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Information verfügbar

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel
Wasser, CO₂, Schaum, Pulver

5.2 Besondere Gefährdung:

Brennbarer Stoff, Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus
Explosionsfähige Gemische mit Luft sind schon bei Normaltemperaturen möglich

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:
Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen
Sonstige Hinweise:
Behälter aus sicherer Entfernung mit Sprühwasser kühlen

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Dämpfe bzw. Aerosole nicht einatmen
Persönliche Schutzausrüstung tragen

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Explosionsrisiko

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur) aufnehmen.
Der Entsorgung zuführen. Reste mit Wasser wegspülen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise auf dem Etikett beachten

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Dicht verschlossen. An gut belüftetem Ort. Von Wärme- und Zündquellen fernhalten.
Bei Zimmertemperatur (Empfehlung +15 bis 20°C)

7.3 Spezifische Endanwendungen

Außer den in Abschnitt 1.2 genannten Verwendungen sind keine weiteren spezifischen Endanwendungen vorgesehen



8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwert gemäß TRGS 900

Ethanol

Werte 500 ml/m³ bzw. 960 mg/m³

Kategorie 2

Anmerkung: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des AGW und des biologischen Arbeitsplatztoleranzwertes (BAT) nicht befürchtet werden

8.2 Persönliche Schutzausrüstung

Körperschuttmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit ist mit dem Lieferanten zu klären.

Atemschutz: erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen

Empfohlener Filtertyp: Filter A

Augenschutz: Schutzbrille gegen Chemikalienspritzer (Korbbrille EN 166)

Handschutz: Bei Vollkontakt:

Handschuhmaterial: Butylkautschuk

Schichtstärke: 0,7 mm

Durchbruchzeit: > 480 min

Bei Spritzkontakt:

Handschuhmaterial: Nitril

Schichtstärke: 0,4 mm

Durchbruchzeit: > 120 min

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen, beispielsweise KCL 898 Butoject® (Vollkontakt), 720 Camapren® (Spritzkontakt).

Zusätzlicher Hinweis: Die Angaben basieren auf eigenen Prüfungen, Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen abgeleitet.

Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur, Dehnung etc.) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann.

Angaben zur Arbeitshygiene:

Kontaminierte Kleidung wechseln. Vorbeugender Hautschutz empfohlen.

Nach Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	Dunkelbraun
Geruch:	Schwach aromatisch
Flammpunkt:	21,0°C (DIN 51 755 Abel-Pensky)
Siedepunkt:	80,0°C
Zündtemperatur:	nicht bestimmt
Dampfdruck:	bei 20°C nicht bestimmt
Dichte:	bei 20°C 0,9752
Löslichkeit in Wasser:	bei 20°C vollständig
pH-Wert:	bei 20°C 5,6

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden

10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Explosionsgefahr Entzündungsgefahr bzw. Entstehung entzündlicher Gase/Dämpfe mit:
Alkalimetalle, Alkalioxide, Anhydride, Erdalkalimetalle, starke Oxidationsmittel

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Starke Erhitzung. - In dampf- bzw. gasförmigen Zustand mit Luft explosionsfähig

10.5 Unverträgliche Materialien

Gummi, verschiedene Kunststoffe

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Angaben vorhanden

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Ethanol:

LC₅₀ (inhalativ, Ratte) >8000 mg/ ¼ h ; LD₅₀ (dermal, Kaninchen) > 20000 mg/kg;

LD₅₀ (oral, Ratte) 6200 mg/kg

Nach Einatmen von Dämpfen: leichte Schleimhautreizungen. Gefahr der Resorption.

Nach Augenkontakt: Leichte Reizungen

Nach Verschlucken großer Mengen: Übelkeit und Erbrechen

Systemische Wirkungen: Euphorie

Nach Resorption großer Mengen: Schwindel, Rausch, Narkose, Atemlähmung

11.2 Weitere Information:

das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Quantitative Daten zur ökologischen Wirkung dieses Produktes liegen uns nicht vor.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Verhalten in Kläranlagen: Keine Störungen bei sachgemäßer Verwendung zu erwarten

Biologischer Abbau: Ethanol 94% modifizierter OECD-Screening test. Biologisch leicht abbaubar.

Verhalten in Umweltkompartimenten: (Ethanol)

Verteilung log P (o/w): -0,32

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (log P (o/w) < 1)

12.4 Mobilität im Boden

Keine Information verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB Beurteilung

Eine PBT- / vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist.

12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Bei sachgemäßer Handhabung und Verwendung sind keine ökologischen Probleme zu erwarten



13. Hinweise zur Entsorgung

Verfahren zur Abfallbehandlung

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen.

Chemikalien in Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen vermischen. Ungereinigte Verpackungen sind dem Produkt entsprechend zu behandeln.

14. Angaben zum Transport

ADR/RID

ADR/RID – Klasse 3

Verpackungsgruppe II

Bezeichnung des Gutes:

1169 EXTRAKTE AROMATISCH FLÜSSIG

Tunnelbeschränkungscode

E

IATA

UN 1169 EXTRACTS AROMATIC LIQUID, 3, II

Environmentally hazardous no

IMDG

UN 1169 EXTRACTS AROMATIC LIQUID, 3, II

EmS

F-E S-D

Die Transportvorschriften sind nach den internationalen Regulierungen und in der Form, wie sie in der Bundesrepublik Deutschland angewendet werden, zitiert. Mögliche Abweichungen in anderen Ländern sind hierbei nicht berücksichtigt.



15. Rechtsvorschriften

EU Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkungen

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1 (schwach wassergefährdender Stoffe)

16. Sonstige Angaben

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3

H225

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze in Abschnitt 2 und 3

R 11

Leichtentzündlich

Schulungshinweise

Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen

Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und AkronymeVerwendete Abkürzungen und Akronyme können auf www.wikipedia.de nachgeschlagen werden

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar.